

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 40

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LI. Jahrgang.

Nr. 40.

Basel, 3. Oktober

1885.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an „Penny Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Beitrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Egger.

Inhalt: Die Herbstmanöver der III. und V. Armee-Division vom 11. bis 17. September 1885. — Zur Pferdenoth. — J. Schelbert: Offizier-Dressler. — Eidgenossenschaft: Mission in's Ausland. Entlassung aus dem Instruktionstorp. Eine Ehrengabe. † Kommandant Wäger. Unfall bei der Infanterie.

Die Herbstmanöver der III. und V. Armee-Division vom 11. bis 17. September 1885.

(Siehe die der Nummer 32 dieser Zeitschrift beigegebene Uebersichtstafel in 1 : 100,000.)

I.

Einleitung.

Die diesjährigen Herbstmanöver der III. und V. Armeedivision waren die ersten nach dem neuen Übungsturnus, welchen der Bundesrath am 7. Oktober 1884 aufstellte. Bekanntlich ging der Zweck der Neuerung dahin, die Divisionsübungen selbstmässiger zu gestalten. Bisher manövrirte die vereinigte Division immer nur gegen einen supponirten, markirten oder sonst unter der Kontrolle des Divisionärs stehenden Feind. Dieses Jahr zum ersten Male maßen sich zwei völlig selbstständige, äquivalente Kräfte unter einem über beiden Theilen stehenden Übungsleiter. Die beiden Divisionäre kannten während der diesjährigen Übungen nichts von der Spezialidee und den Dispositionen des Gegners, sondern es handelte jeder völlig frei nach Maßgabe seines Auftrages und nach den Resultaten seiner Aufklärungsorgane. Die Armee hat diese Neuerung mit großer Genugthuung aufgenommen und wir schicken gleich voraus, daß der erste Versuch befriedigend ausgefallen ist. Allerdings haben sich die Manöver häufig nicht so abgespielt, wie das schaulustige Publikum es wohl wünschte. Manche schöne Stellung ist vom Gegner nicht angegriffen worden und manche Stunde über dem Suchen und Manövriren der beiden Theile thatenlos verstrichen, allein so ist der Charakter der Gefechtsmanöver aus freier gegenseitiger Entschliebung und wenn auch viele Fehler vorgekommen sind, so haben immerhin die Truppenführer aus den Übungen Lehren gezogen, welche ihnen die früheren Manöver nicht bieten konnten. Zum ersten Male sind

ihnen die Faktoren von Raum und Zeit und die ungemainen Friktionen der Kräfte, der Befehlsübermittlung und des Meldewesens, kurz die ganze schwere Kunst der Kriegführung so unmittelbar nahe getreten.

Was wir sodann an den diesjährigen Herbstmanövern noch besonders hervorheben, ist der Fortschritt, der in der Detailausbildung der Einheiten und ihrer Verschmelzung zu den höheren Truppenverbänden unverkennbar zu Tage getreten ist. Die eidgenössische Armee hat in diesen ersten zehn Jahren ihrer Neuorganisation ganz unzweifelhaft schöne Fortschritte gemacht und der Bundesrath war berechtigt, ihr durch seine Verordnung vom 7. Oktober 1884 neue höhere Aufgaben zu stellen.

Die nachfolgenden Aufsätze haben es mit der Darstellung und taktischen Würdigung der Brigade- und Divisionsübungen der III. und V. Armeedivision zu thun. Es sind dies:

- 1) Die Brigadeübung der III. Division in der Gegend von Hindelbank am 11. September.
- 2) Die Brigadeübung der V. Division in der Gegend westlich Olten am 11. September.
- 3) Das Gefechtsexerciziren der III. Division bei Uhenstorf und Koppigen am 12. September.
- 4) Die Brigadeübung der V. Division nördlich Narwangen am 12. September.
- 5) Das Manöver von Division gegen Division südlich Narwangen am 14. September.
- 6) Das Manöver von Division gegen Division nördlich von Herzogenbuchsee am 15. September.
- 7) Das Manöver der vereinigten III. und V. Division gegen einen markirten Feind an der unteren Emme am 16. September.

Der Darstellung der Manöver müssen wir in aller Kürze die Ordre de bataille der übrigen Divisionen vorausschicken.

Die Mannschaft beider Divisionen, mit Ausnahme